

Feldprotokoll Erstbeurteilung vom 11. August 2023

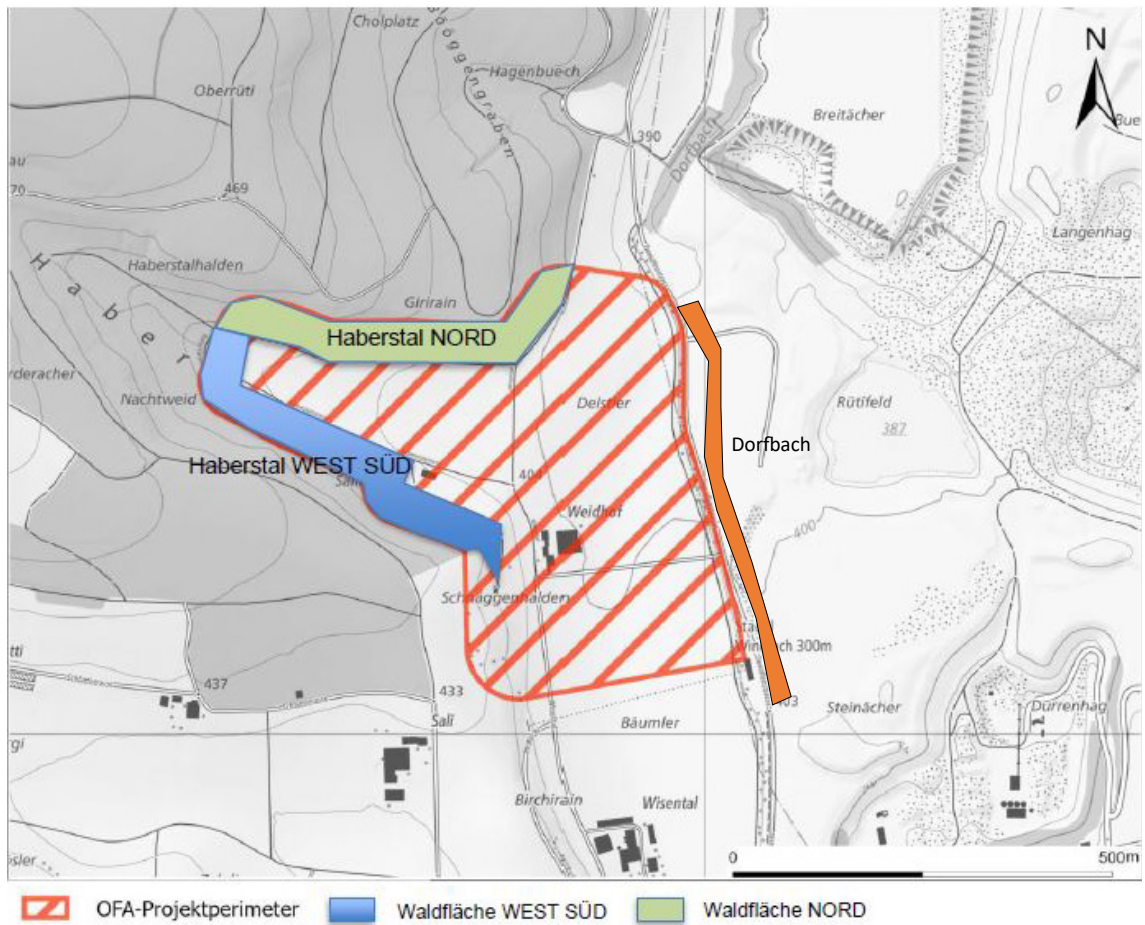
Standort Haberstal, Stadel (ZH)

Analyse der Habitate für xylobionte Käfer

26. September 2024

Adrienne Frei

Untersuchungsperimeter Haberstal (Stadel ZH)



Teilfläche Nr.	Flurname	Bewuchs und Totholzanteil	Eignung für xylobionte Käfer
1	Haberstal, Deistler	Intensiv genutzte Ackerflächen	Nicht geeignet
2, Haberstal Nord	Girirain	<p>Wirtschafts-Wald: hauptsächlich gepflanzte Fichten und Waldfähren (BHD der grössten ca. 60 cm, Durchschnitt ca. 35 cm); Buchen, südl. Waldrand mit Birken, Eichen, Bergahorn, gepflanzten Lärchen, Eschen. Bestände sind schattig/dunkel.</p> <p>Waldrand: mässiges Blütenangebot</p> <p>Totholzangebot: Buche mit Kronenbruch (BHD ca. 40 cm), Zwei stehend abgestorbene Waldfähren (BHD ca. 35 cm) nur Krone besonnt. Dünnes Nadelholz-Astmaterial, schattig. Stehend abgestorbene Waldfähren BHD ca. 20 cm), schattig. wenig Totholz. Wenige Holzpilze.</p>	Es sind keine seltenen, gefährdeten oder geschützten Arten in diesem Bestand zu erwarten.
3, Haberstal West Süd	Salirain	<p>Wirtschafts-Wald: Buchen, gepflanzte Fichten, Lärchen etc. Bäume stehen lückig, dazwischen Brombeerteppich.</p> <p>Waldrand: Holunder, Zwergholunder, Disteln, Brombeeren.</p> <p>Totholzangebot: abgestorbene Holunderbüsche, Restholz von Holzernnte mit Brombeerteppich überwachsen. Einzelne Stümpfe sichtbar.</p>	Es sind keine seltenen, gefährdeten oder geschützten Arten in diesem Bestand zu erwarten
4	Schnäggenhalden	Junge Hochstammobstbäume	Es sind keine seltenen, gefährdeten oder geschützten Arten in diesen Bäumen zu erwarten.
5	Dorfbach	<p>Entlang Bach: Uferbestockung,</p> <p>Totholzangebot: sehr wenig Totholz in geringen Dimensionen</p>	Es sind keine seltenen, gefährdeten oder geschützten Arten zu erwarten.